

## Medienmitteilung

Zürich, 14. Juni 2023

### Pistenverlängerungen im Kantonsrat/ Vorlage 5720a

## Mehr Sicherheit, Pünktlichkeit und Nachtruhe

**Nach dem Regierungsrat hat auch die vorberatende Kommission des Kantonsrates grünes Licht gegeben für mehr Sicherheit, Pünktlichkeit und Nachtruhe am Flughafen Zürich. Der gleiche Weitblick ist nun auch vom Kantonsrat gefordert.**

Heute Mittwoch vor 75 Jahren hat das erste Flugzeug am Flughafen Zürich abgehoben. Als unser Tor zur Welt hat sich der Flughafen Zürich seither als Dreh- und Angelpunkt für die Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums Zürich erwiesen. Schritt um Schritt und mit solider Abstützung in der Bevölkerung wurde er entwickelt, um den Mobilitäts- und Transportbedürfnissen von Bevölkerung und Wirtschaft Rechnung tragen zu können.

In Kürze - vielleicht schon am nächsten Montag - wird der Zürcher Kantonsrat die Weichen stellen für einen weiteren wichtigen Schritt. Einen Schritt, bei dem es darum geht, Sicherheit, Verlässlichkeit und Pünktlichkeit zu stärken und die Zahl der Flüge nach 23 Uhr spürbar zu reduzieren.

Das und nur das sind die Ziele der Verlängerung der beiden zu kurzen Pisten 28 und 32. Wir ersuchen den Kantonsrat dringend, dem Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG zu erlauben, diese beiden Verlängerungen beim Bund zu beantragen - als erste, bescheidene Ertüchtigung des Pistensystems seit 1976(!).

Es ist ausserordentlich bedauerlich, dass in den letzten Wochen sogar von Gemeindebehörden irreführende Behauptungen verbreitet wurden, um dies zu bekämpfen. Tatsache ist: Die Kapazität des Flughafensystems wird durch die Pistenverlängerungen *nicht* erhöht. Es liegt auf der Hand, dass auf einer längeren Piste nicht mehr Flugzeuge starten und landen können. Aufgrund der Pistenverlängerungen werden auch *nicht* mehr Starts nach Norden erfolgen oder Südanflüge fast ganz entfallen. Wahr ist, dass auch mit verlängerten Pisten wenn immer möglich das Nordkonzept mit Anflügen aus dem Norden und Starts Richtung Süden geflogen wird. Während der deutschen Sperrzeiten am Morgen kommt das Südkonzept zur Anwendung, abends das Ostkonzept, beide mit Starts gegen Norden. Durch die Pistenverlängerungen wird dieses Betriebskonzept nicht verändert, sondern stabilisiert. Es werden weniger ausserplanmässige Abweichungen notwendig. Dadurch entstehen weniger Verspätungen, die spätabends abgebaut werden müssen. Zudem sorgen die Pistenverlängerungen für längere Bremswege, weniger Kreuzungen am Boden und in der Luft und für kürzere Rollzeiten.

Das Ergebnis liegt auf der Hand: mehr Sicherheit, mehr Verlässlichkeit, mehr Pünktlichkeit, mehr Nachtruhe.

Christian Bretscher  
Geschäftsführer Pro Flughafen